
Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 30. März 2023 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Bau

Parzelle 232: gewässerschutzrechtliche Bewilligung Wärmepumpenanlage / Behandlung der Baueinsprache

Gegen ein Baugesuch für die Erstellung von zwei Erdsondenbohrungen gingen während der öffentlichen Auflage zwei Einsprachen ein. In der Folge wurde mit Schriftenwechsel versucht, im niederschweligen Bereich zu Lösungen mit Einsprechern und der Bauherrschaft zu gelangen. Nachdem dies scheiterte, wurden Einsprachen und Baugesuch dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden zugestellt. Nach langer Behandlungsdauer durch das Amt, wurde zwar durch dieses eine gewässerschutzrechtliche Bewilligung erteilt, aber keine Einsprachebehandlung vorgenommen. Mithin wurde auf die privatrechtliche sehr heikle Situation von Wärmepumpenanlagen hingewiesen, da angrenzend an das Grundstück eine Überbauung mit einer grösseren Wärmepumpenanlage geplant ist. Zusammenfassend erlässt die Baubehörde einen Einsprache- und Rückweisungsentscheid und verlangt die notwendige Koordination der beiden Anlagen. Somit kann sichergestellt werden, dass in Zukunft keine gegenseitige Beeinflussung der Anlagen und ein Wärmeentzug stattfinden.

Parzelle 406: Montage Fotovoltaikanlage Fassade und Dächer

Am 6. Februar 2023 reichte die Bauherrschaft ein Gesuch für die Montage einer Fotovoltaikanlage an der Fassade und auf dem Hauptdach sowie auf dem vorgelagerten Kehrthhäuschen ein. Das Baugesuch wird bewilligt, nachdem innert der öffentlichen Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind.

Parzelle 357 STWEG Crasta Mora: Verkauf S50112 als Zweitwohnung / Planungszone

Im Dezember 2022 wurde mit einem Liegenschaftskäufer ein Schriftenwechsel bezüglich seiner erworbenen Wohnung in Charels Suot geführt und aufgrund des designierten Baugesetzes die Erhebung einer Lenkungsabgabe von Fr. 100 pro m² Wohnfläche in Aussicht gestellt, da eine Erstwohnung dem altrechtlichen Erstwohnungsmarkt entzogen wird. Nach Schriftenwechseln kommt die Baubehörde zum Schluss, dass der Käufer im Oberengadin arbeitet und begründet, dass sich sein Lebensmittelpunkt hier befindet, womit auf eine definitive Verfügung verzichtet wird.

Finanzen, Planung, Gesundheit und Soziales

Kündigung Hortnerin

Die Hortnerin der Gemeindeschule hat ihr Anstellungsverhältnis fristgerecht auf Ende Schuljahr gekündigt. Aufgrund der Kündigung wurde bereits auf der Website und am Schwarzen Brett der Gemeinde ein Stelleninserat geschaltet.

Mobility-Vertrag mit der Gemeinde

Die Mobility-Genossenschaft stellte der Gemeinde einen Vertragsentwurf zu, in welchem kostenlose Dienstleistungen für die Gemeinde und schlussendlich für die Einwohner angeboten werden. Das Ziel ist, den Einwohnenden der Gemeinde ein Mobility-Abo anbieten zu können. Der Mobility-Vertrag bringt für Private Vorteile, störend ist lediglich, dass in Bever kein Fahrzeug stationiert ist. Mobility führt in der Gemeinde nach Vertragsgenehmigung eine Kampagne mit Flyern etc. durch, der Gemeinde entstehen keine Kosten. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Vertrag mit Mobility abzuschliessen.

Erneuerung EDV-Arbeitsplatz: Kredit Fr. 4'500 Ersatz Laptop

Ein EDV-Arbeitsplatz bei der Verwaltung besteht aktuell aus einem Laptop mit Dockingstation und einem grossen Bildschirm und ist über sechs Jahre alt. Der Laptop zeigt Alterserscheinungen und meldet gelegentlich Festplattenfehler, zudem wird der Zugriff auf Programme immer wieder durch Verbindungsunterbrüche gestört, was einem effizienten Arbeiten abträglich ist. Es wird ein Kredit von Fr. 4'500 gesprochen, um den Arbeitsplatz wieder leistungsfähiger auszustatten.

Bildung, Land- und Forstwirtschaft

Waldbrandlöschkonzept: Übungsauswertung Feuerwehrübung 2022 / Anpassung Infrastruktur

Am 25. Juni 2022 hat eine Feuerwehrübung in Bever mit dem Ziel stattgefunden, das Waldbrandlöschkonzept an der Crasta Mora ausgiebig zu testen. Gemäss Bericht von Feuerwehrkommandant und Revierförster drängen sich Verbesserungen bei der Wasserentnahmestelle im Beverin für Helikopter und bei den Druckbrecherschächten sowie bei den gelagerten Holzbalken für die Stauung auf. Der Bericht der Feuerwehrübung an der Crasta Mora mit dem Test der erstellten Waldbrandanlagen wird zur Kenntnis genommen und aufgrund der Erkenntnisse von Feuerwehrkommandant und Förster beim Amt für Wald eine Optimierung der Waldbrandlöschanlagen beantragt.

Infrastruktur

Infrabase: Sicherstellung Qualitätssicherung: Kredit Fr. 8'825

Die Qualitätssicherung der Gemeindewasserversorgung stammt aus dem Jahre 2007 und wird weitgehendst noch analog geführt. Bis jetzt wurden sämtliche Kontrollen nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt und auf eigenen Formularen erfasst. Mit der anzuschaffenden QS-Software sind Kontrollpunkte und die Kontrollintervalle elektronisch hinterlegt und können so strukturiert abgearbeitet werden. Das Anwendungstool Infrabase ist einfach zu handhaben, kann für die Ausführung von Kontrollpunkten auch durch Aushilfen oder allenfalls auch durch Brunnenmeister von Nachbargemeinden angewendet werden, womit der jeweilige Stand der Qualitätssicherung jederzeit lückenlos weitergeführt werden kann. Bei einer allfälligen Beschaffung fallen folgende Kosten an: einmalige über Fr. 8'325.20 (mit Optionen) und jährlich wiederkehrende mit Fr. 3'373.15. Der Gemeindevorstand beschliesst die Anschaffung der QS-Software Infrabase zur Verbesserung und Vereinfachung der Qualitätssicherung der Wasserversorgung mit einmaligen Kosten von Fr. 8'325.20 und jährlichen Folgekosten von Fr. 3'373.15.

Erneuerung Trinkwasserleitungen Bahnhofareal: Projektabschluss

Mit Schreiben vom 17. März 2023 reichte die Caprez Ingenieure AG die Schlussabrechnung und den Schlussbericht für die Sanierung der Trinkwasserleitungen auf dem Bahnhofareal ein. Die Schlussabrechnung schliesst mit Kosten von Fr. 720'988.75, womit der Kostenvoranschlag und der Kredit unterschritten werden konnten. Die Schlussabrechnung wird zur Kenntnis genommen und zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung mit Endkosten von Fr. 720'988.75 zum ursprünglichen KV von Fr. 750'000 zur Genehmigung verabschiedet.

Anschaffung Zapfwellengenerator: Kredit Fr. 8'200

Im Zusammenhang mit der Strommangellage soll ein externes Notstromaggregat angeschafft werden. Vorgeschlagen wird eine Variante mit Zapfwellengenerator, der mit dem Kommunaltraktor angetrieben werden kann. Somit steht der Generator auch für andere Einsätze zur Verfügung und kann durch den Werkdienst auch andernorts eingesetzt werden. Der Auftrag für die Lieferung eines Zapfwellengenerators wird der Fa. Kohler AG für Fr. 8'194 erteilt.

Anpassung Elektrotabelleau Wasserversorgung: Kredit Fr. 3'200

Das Tableau des Grundwasserpumpwerkes muss für den Betrieb mit einem Notstromaggregat angepasst werden. Dieser Auftrag wird nicht von der Firma Rittmeyer

sichergestellt, sondern muss extern vergeben werden. Es liegt eine Offerte über Fr. 3191.05 vor. Diese beinhaltet den Anschluss für das Aggregat und die Mithilfe bei der Installation der Fa. Rittmeyer AG für weitere Anpassungen in der Wasserversorgung. Der Auftrag für die Anpassung des Tableau der Wasserversorgung wird der Fa. Merz AG für Fr. 3'193.05 inkl. MwSt. vergeben.

SunIce Festival: Anfrage um Unterstützung

In St. Moritz findet das SunIce Festival in St. Moritz auf Salastrains statt. Die Gemeinden St. Moritz, Celerina, Silvaplana, Pontresina, Samedan und Sils i.E. leisten Beiträge in unterschiedlicher Höhe. Der Gemeindevorstand beschliesst, dem SunIce Festival in St. Moritz einen Beitrag auszurichten. Hierzu wird die Schulhausunterkunft für Volontaris kostenlos zur Verfügung gestellt, was einem Gegenwert von Fr. 1'517.30 entspricht.

Erstellung von Winterfotos: Kredit Fr. 2'000

In den vergangenen Jahren konnte das Bildarchiv durch professionell angefertigte Fotografien deutlich ausgebaut werden. Gleichwohl gibt es immer wieder neue Themen und Projekte, für welche dieses sukzessive erweitert werden sollte. Der Gemeindevorstand beschliesst die Freigabe eines Kredites in Höhe von Fr. 2'000 für die Erstellung von Winterfotos und erteilt den Auftrag für die Erstellung der Fotos an die Andrea Furger GmbH.

Botschaft ETM

Die Destination Engadin St. Moritz AG hat eine Botschaft zuhanden der Gemeinden erstellt (ohne St. Moritz), welche die Genehmigung des Aktionärsvertrages der neuen Engadin Tourismus AG (ETM) mit Inkrafttreten per 1. Januar 2024 und Ermächtigung an den Gemeindevorstand zum Anschluss der Leistungsvereinbarung (Grundauftrag) zum Inhalt hat. Die Botschaft wird zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet und der ESTM mitgeteilt, auf welchen Termin die Genehmigung traktandiert wird.

In(n)scurter: Grundsatzbeschluss Übernahme Infrastruktur

Anlässlich der letzten Sitzung vom 16. März 2023 wurde der Gemeindevorstand über das Angebot der Schrämli Betriebe informiert, den vorhandenen Trailer mit Zelt für Fr. 50'000 an die Gemeinde abzutreten. Der Kaufpreis würde neu noch Fr. 45'000 betragen, da keine Übernahme des Zeltes gewünscht wird. Der Standort in Isellas mit dem Angebot hat sich die letzten Winter bestens bewährt, das Angebot stiess auf positives Echo. Insbesondere ist der Standort Isellas beizubehalten, bis ein Auenzentrum realisiert werden kann. Bei der Diskussion werden verschiedene Finanzierungsmodelle diskutiert. Im Rahmen seiner Finanzkompetenz kann der Gemeindevorstand Fr. 25'000 direkt beitragen, für die übrigen Fr. 20'000 ist eine Finanzierungslösung zu suchen. Der Gemeindevorstand beschliesst, eine Zusage für die Anschaffung zu leisten. Der Kaufbetrag soll Fr. 45'000 betragen, Fr. 25'000 wird direkt geleistet, die restlichen Fr. 20'000 werden dem Souverän an der nächsten Gemeindeversammlung unterbreitet.

Bever, 14.04.2023rro